

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mannheim e.V.
Ortsverein Großsachsen

75



Jahre

CHRONIK

1935 - 2010

Liebe Leserin,
lieber Leser,

nachfolgende Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, gibt jedoch einen Kurzüberblick über die Arbeit unseres Ortsvereins in den vorangegangenen Jahren, seine wesentlichen Aktivitäten und besondere Ereignisse, die zusätzliches ehrenamtliches Engagement erforderlich machten.



Henry Dunant

08.05.1828 – 30.10.1910

Es war im Jahre **1935** als der im Ort bestehende Arbeiter-Samariter-Bund im Zusammenhang mit der Gleichschaltung zahlreicher Organisationen durch die Machthaber des Dritten Reiches aufgelöst wurde.

Dadurch sahen sich 24 Idealisten veranlasst, einen Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes zu gründen, der von Dr. Rudolf Noehte und Michael Reinhard geleitet wurde.

Leider kamen sämtliche Unterlagen durch die Kriegswirren abhanden. Die Namen der 24 Gründungsmitglieder sind jedoch bekannt und gedenkt der Ortsverein ihrer Arbeit mit Anerkennung. Das letzte Gründungsmitglied, das noch viele Jahre dem Vorstand als Ehrenbeisitzer angehörte, Herr Georg Dallinger, verstarb am Heiligen Abend des Jahres 1997.

Der junge Ortsverein bildete in jenen Gründungsjahren zunächst einen Halbzug unter der Leitung des Kolonnenarztes Dr. Bock, Weinheim, später unter Dr. Weihrauch, Schriesheim.

Große Verständnis- und Unterstützungsbereitschaft erhielt der Ortsverein durch den damaligen Bürgermeister Blasauf.

Schwer litt der Ortsverein in den Tagen des 2. Weltkrieges. **1945** musste ganz von vorne neu begonnen werden. Um den Neuaufbau hat sich der damalige Vorsitzende Josef Würz besonders verdient gemacht, der gemeinsam mit Dr. Noehte das Vereinsleben neu organisierte.

1948 kam es zur Gründung der Bereitschaft IX, in der bis zu seinem Tode 1958 Dr. Wopperer aus Leutershausen als Bereitschaftsarzt agierte.

Die Ortsvereinsführung übernahm **1951** Werner Disdorn, späterer Kreisvereinsvorsitzender, der von Otto Eck, einem ehemaligen Sanitätsoffizier als Ausbilder für die Aktiven tatkräftig unterstützt wurde.

Dr. Noehte wurde 1951 durch Frau Dr. med. Schütterle abgelöst.

Werner Disdorn wurde **1956** von Günter Krcal abgelöst, der wiederum **1957** die Ortsvereinsführung Eduard Kreis übergab. Dieser wurde 1958 – 1960 von Hans Dallinger abgelöst.

Im Jahre **1960** konnte der Ortsverein unter tatkräftiger Führung von Vorstandsmitglied Dr. Armin Haag sein 25. Jubiläum in festlichem Rahmen begehen.

Im Mai **1961** wurde dann Walter Randoll zum Vorsitzenden gewählt, der das Vereinsschiff über 17 Jahre führte.

Der Ortsverein nahm einen sprunghaften Aufschwung, erste Blutspendeaktionen, beste Prokopfergebnisse bei den Jahressammlungen, jährliche Vereinsausflüge u.v.a.m. ließen in der Öffentlichkeit aufhorchen.

Frau Dr. Gretel Schütterle wurde **1964** zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Ortsverein beteiligte sich ab **1965** wiederholt an EH-Leistungsvergleichen nicht ohne Auszeichnungen.

Seit **1968** führte Dieter Labitzke die Bereitschaft.

Er und Frau Ruth Brehm kümmerten sich intensiv um die Jugendarbeit im Ortsverein. Kassier Friedrich Schollenberger wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

1971 stieg die Zahl der fördernden Mitglieder auf 200 an und erreichte bereits **1974** den Höchststand von 287 Mitgliedern.

Der Ortsverein konnte die drittstärkste Jugendgruppe des Kreisvereins vorweisen. Unter Walter Randoll konnte am 06.09.1975 das 40jährige Jubiläum erfolgreich durchgeführt werden. Frau Dr. Else Färber, damalige Landesbereitschaftsführerin und spätere Vizepräsidentin hielt die Festansprache.

1976 erhielt der Ortsverein von der Gemeinde im neuen Feuerwehrhaus einen eigenen Raum.

Ab **April 1977** leitet Wolfgang Schwerin die Geschicke des Ortsvereins. Walter Randoll wurde ehrenvoll verabschiedet und wurde Ehrenortsvereinsvorsitzender im Vorstand.

Bereitschaftsführer D. Labitzke übergab sein Amt **1978** an Günter Schollenberger, der dasselbe 1983 an Harald Schulz weitergab.

Die Jugend des Ortsvereins wurde **1981** unter straffer Leitung von Christiane Kuhn (Springer) nicht nur Landessieger, sondern sogar 3. Bundessieger.

Unter der Moderation von stellvertretendem Vorsitzendem Heinz Stüben beging der Ortsverein am 28./29. September 1985 sein 50. Jubiläum, bei dem nicht nur Frau Dr. Schütterle zur Ehren-Ortsvereinsärztin ernannt worden war, sondern auch eine Delegation des französischen Roten Kreuzes aus der Partnerstadt der Gemeinde Hirschberg, Brignais, zugegen war.

Die Jahre vom 28./29. September 1985 bis zum 16./17. Oktober 2010 waren für den Ortsverein geprägt von dem eisernen Willen, ganz im Sinne Henry Dunants immer wieder neu zum Wohle der Mitmenschen und im Einvernehmen der Rotkreuzgrundsätze in Großsachsen und darüber hinaus tätig zu sein.

Der Ortsverein bemühte sich stets, die an ihn herangetragenen Anforderungen zu erfüllen, sei es auf den Gebieten der sanitätsdienstlichen Aktivitäten, der Erste-Hilfe-Ausbildung, der Jugendarbeit und im Bereich der Sozialarbeit. Er war stets bemüht, für den in Not geratenen Nächsten, vor allem vor Ort da zu sein und in Not- und Gefahrensituationen mit ehrenamtlichem Engagement zu helfen.

Der Vorsitzende und seine aktiven Kameradinnen und Kameraden haben in all den vielen Jahren gemeinsam und in gegenseitigem Vertrauen Leistungen erbracht, die sich sehen lassen konnten.

Neben dem sogenannten Alltäglichen im Rotkreuzgeschehen, als da sind sanitätsdienstliche Betreuungen von Rotkreuz- und öffentlichen Veranstaltungen sowie Veranstaltungen befreundeter Vereine, Erste-Hilfe-Ausbildungen für Rotkreuzler und Bevölkerung, Blutspendeaktionen, ab 1996 zwei mal jährlich, Gassefest-Betreuungen und Haus- und Straßensammlungen, hatte der Ortsverein vor allem in der 2. Hälfte der 80er Jahre großen Wert auf eine Partnerschaft mit dem Französischen Roten Kreuz, dem CRF, gelegt zumal auch eine intensive Partnerschaft zwischen der Gemeinde Hirschberg und der französischen Gemeinde Brignais im Bereich der Rhone bei Lyon besteht.

Nach dem Besuch einer französischen Delegation anlässlich unseres 50jährigen Bestehens fand bereits in der Zeit vom 17. Bis 24. Juli **1986** in Chaponost bei Brignais in Frankreich ein Jugendferienlager statt, an dem von unserer Seite 12 Jugendliche und Betreuer teilnehmen konnten, davon waren 6 aus Leuterhausen und 6 aus Großsachsen.

Ein Erste-Hilfe-Lehrgang wurde mit Urkunden abgeschlossen. Den französischen Freunden sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre gute, herzliche und kameradschaftliche Gastfreundschaft.

Am 18./19. Oktober 1986 fand dann das Partnerschaftstreffen der Gemeinden Hirschberg und Brignais in Brignais statt. Es wurde uns möglich, eine größere Delegation von Aktiven mit nach dort zu den Feierlichkeiten zu entsenden. Der Gemeinde unter Bürgermeister Werner Oeldorf gebührte Dank für das Entgegenkommen bei der Abwicklung der Organisation.

Im Gegenzug waren wir dann Gastgeber vom 04.-16. Juli **1987** bei einem Jugendferienlager in Rippenweier, bei dem neben Jugendlichen unseres Ortsvereins auch Jugendliche aus Leutershausen teilnahmen.

Es galt 18 Franzosen und 18 Deutsche Kinder und Betreuer zu versorgen. Besonders an die Damen von der Küche waren hohe Anforderungen gestellt worden, die letztlich zu aller Zufriedenheit gemeistert wurden.

Es gab Besichtigungen, Exkursionen, Sport, Spiel u.a.m. Die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister-Stellvertreter Alfons Holzmann und Erich Dallinger inspizierten seinerzeit das Lager und sprachen sich sehr lobend über die Aktivitäten aus.

An dieser Stelle war Dank angesagt den Fahrern aus dem Ortsverein Leutershausen für ihre Mithilfe und ganz besonders Herrn Hans Frank, der alle Kinder bei großer Hitze selbst mit Eis versorgte und eigenhändig auch einen Ausflugstransport nach Schwetzingen steuerte.

Einen traurigen Anlass gab es, als wir am 04.09.1987 unser langjähriges aktives Mitglied und langjährigen Kassenwart, unser späteres Ehrenmitglied, Herrn Friedrich Schollenberger, zur letzten Ruhe begleiten mussten. Auch er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des DRK Ortsvereins Großsachsen 1935.

Schon ein knappes $\frac{3}{4}$ Jahr danach weilten 17 Aktive des Ortsvereins vom 25.-28. März 1988 erneut in der Gemeinde Brignais, um sich mit einer Leistungsgruppe zusammen mit 10 französischen Gruppen des CRF an einem Erste-Hilfe-Wettbewerb zu beteiligen.

Die Leitung der Aktivität hatte in jenem Jahr nach Neuwahlen Matthias Kreis von Harald Schulz übernommen und das JRK wurde inzwischen von Werner Schollenberger geleitet.

Zu der Zeit war Frau Brehm nicht nur Schriftführerin im Ortsverein sondern auch Kassenwart Herr Heinz Stüben weiterhin stellvertretender Vorsitzender und die Herren Erich Dallinger und Peter Johe unsere geschätzten Revisoren.

Seit jeher bestand ein sehr guter Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr, der wir immer eng verbunden waren und im Feuerwehrkommandanten, Herrn Richard Wolf, hatten wir seinerzeit einen kompetenten Ansprechpartner. Das jährliche Mitwirken bei den Feuerwehrhauptübungen im Herbst war stets eine Selbstverständlichkeit. Eine große Freude stand an, als der Vorstand des Ortsvereins am 17. November 1988 den langjährigen Feuerwehrkommandanten Karl Mayer zum Ehrenmitglied ernennen durfte und ihm die Henry-Dunant-Medaille in Silber überreichen konnte.

Übrigens beging das Jugendrotkreuz Großsachsen Ende 1988 sein 40jähriges Jubiläum. Erfolgreich fand im April jenes Jahres erneut ein Erste-Hilfe-Kurs statt und zum Weltrotkreuztag im Mai präsentierte sich unser Jugendrotkreuz im Ortskern mit einem Infostand.

Mit dem 21.04.1989 scheidet stellvertretender Vorsitzender, Heinz Stüben nach 13jähriger Tätigkeit aus seiner Funktion aus, die schon bald danach Dr. Armin Haag übertragen wird.

1989 war das Jahr mit vielen herausragenden Ereignissen und z.B. der Feier zum 70. Geburtstag von Walter Randoll, unserem damaligen Ehrenvorsitzenden, gefeiert in der Keltensteinhalle zu Rippenweier.

Auch unser seinerzeit als Beisitzer im Vorstand aktiv tätige Werner Disdorn konnte 1989 seinen 70. Geburtstag begehen, er war Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes.

Vom 25.-28. Mai 1989 wurde wieder die Partnerschaft mit dem CRF Brignais gepflegt und 12 Personen aus dem fernen Süden wurden als Besuch im Ortsverein beherbergt.

Es gab ein tolles Besichtigungsprogramm zusammen mit unserem damaligen Kreisverbandsvorsitzenden Dr. Karl-Ludwig Schmeißer.

So besichtigten wir mit unseren Gästen das Theresienkrankenhaus in Mannheim sowie das Albert-Schweitzer-Haus. Unsere Aktivität absolvierte gleichzeitig mit einigen der Besucher eine Waldmarschübung und schließlich klang der ereignisreiche Tag mit einem Grillabend bei der Familie Helmut Mäffert aus.

Weiter wurde die Rettungsleitstelle in Mannheim in Augenschein genommen und ein Essen in der Weinheimer Brauerei beendete am 28.05.1989 das Besuchsprogramm mit unseren französischen Freunden.

In Anspruch genommen war 1989 auch die Sozialarbeit vor Ort.

So galt es ab August 30 afrikanische Asylanten mit Kleidung zu versorgen. Anfang November desselben Jahres wurde sogenannte „Sozialbutter“ von Sozialleiterin Ruth Brehm und Aktiven an bedürftige Personen abgegeben.

Beim DRK Ortsverein Großsachsen wurde immer Wert gelegt auf den Zusammenhalt der Rotkreuzfamilie.

Dies kam und kommt zum Ausdruck in dem jährlich stattfindenden adventlichen Beisammensein. Anlässlich einer Feier am 02.11.1989 konnte eine Gruppe unserer Aktivität die „bronzenen Leistungsspangen“ erhalten für einen im Frühjahr durchgeführten Leistungsvergleich.

Dick kam es für unseren Ortsverein, als wir gehalten waren, in der Zeit vom 15.11.1989 bis 04.01.1990 in der „Alten Turnhalle“ ein Übersiedlerlager für DDR-Flüchtlinge einzurichten und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hirschberg zu unterhalten.

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren im Einsatz: Rotkreuzpersonal, Arbeiterwohlfahrt-Personal und andere freiwillige Helfer. Es wurden insgesamt mehr als 1.640 Stunden abgeleistet, schichtweise waren bis zu 26 Personen im Einsatz.

Es galt Einzelpersonen und Familien zu betreuen, zu verpflegen und mit dem Notwendigsten zu versorgen.

Oft lagen die Nerven blank, kleine Streitereien waren zu schlichten und auch das Problem der Arbeitssuche musste angegangen werden. Übersiedlerlager existierten damals nicht nur in Großsachsen, sondern auch in Leutershausen und anderen Nachbargemeinden.

1990 dann wurde es wieder ruhiger und das DRK konnte sich mehr oder weniger seinen normalen Aktivitäten widmen.

Die Kassenführung ging im Sommer dieses Jahres von Frau Brehm an Rüdiger Köhnlein über und die Leitung der Aktivität wechselte wieder von Matthias Kreis zu Harald Schulz.

Im November erhielt Frau Ruth Brehm im Rahmen einer Kreisausschusssitzung durch Frau Dr. Else Färber, das DRK-Ehrenzeichen verliehen.

1991 lebte die Partnerschaft mit dem CRF in der Zeit vom 31.05. bis 02.06.1991 wieder auf als ein Treffen seitens der Aktivität geplant war.

Bei den jährlichen Jahressammlungen in den 80er und 90er Jahren befand sich der Ortsverein Großsachsen stets an 1. oder 2. Stelle im ganzen Kreisverband und konnte jeweils Prämien von 300,00 DM bzw. 200,00 DM dafür vom Kreisverband für satzungsgemäße Aufgaben kassieren.

Im Juli 1991 mussten Vorstandschaft und Aktivität Abschied nehmen von unserem Kameraden Herbert Schollenberger, der nach 25 Jahren Rotkreuzdienst am 08.07.1991 verstorben war.

Er war u.a. Beisitzer im Vorstand und Delegierter des Ortsvereins gewesen.

Im Jahr 1992 konnten unsere Revisoren Erich Dallinger und Peter Johe in dieser Funktion auf 25 Dienstjahre zurück blicken.

Der Ortsverein erreichte bei der Jahressammlung wieder den 1. Platz im Kreisverband und Kamerad Harald Schulz übernahm im Oktober dieses Jahres zusätzlich die Aufgabe der Bereitschaftsleitung, nachdem Dietmar Riedel (Leutershausen) diese Funktion aus beruflichen Gründen abgeben musste.

Am 16. März 1992 trauerte der Ortsverein um sein Vorstandsmitglied und den Ehrenvorsitzenden im Kreisverband, Herrn Werner Disdorn, der nach 46 Jahren Rotkreuzarbeit im Alter von 72 Jahren verstorben war und nunmehr seine letzte Ruhe auf dem Friedhof in Großsachsen fand.

Ein großes Fest konnte der Ortsverein in Großsachsen mit begehen, als das JRK am 26./27. September 1992 in und um die Sachsenhalle unter der Leitung und Regie von Frau Christiane Springer, unserer ehemaligen JRK-Leiterin, das Landeskinderfest durchführte. Dieses Fest wurde ein Riesenerfolg und fand in der Öffentlichkeit großen Anklang.

Anfang 1993 gab der Ortsverein anlässlich des 60. Geburtstages des 1. Vorsitzenden einen Empfang.

Die Kreisversammlung des Kreisverbandes Mannheim e.V. wurde in der Sachsenhalle durchgeführt und der Vorsitzende wurde von Frau Dr. Else Färber, Vizepräsidentin des Landesverbandes und Mitglied im DRK-Präsidium, mit dem DRK-Ehrenzeichen geehrt.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Armin Haag feierte seinen 60. Geburtstag.

1994 konnte unser Ehrenmitglied und Beisitzer im Vorstand, Herr Georg Dallinger, auf 60 Jahre Rotkreuzzugehörigkeit zurückblicken. Er war Gründungsmitglied unseres Ortsvereins im Jahre 1935 und wurde anlässlich der Generalversammlung am 18. März 1994 entsprechend geehrt.

1995 über gibt Harald Schulz die Leitung unserer Aktiven an Jens Schulz und Frau Corinna Schulz startet eine Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren.

Der Ortsverein führte anlässlich seines nunmehr 60jährigen Bestehens am 17.09.1995 einen Tag der offenen Tür durch, der von der Öffentlichkeit gerne angenommen wurde.

1996 gab es einen Wechsel in der Kassenführung des Ortsvereins.

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.03.1996 übernahm Thilo Fäßle das Amt von Rüdiger Köhnlein und Materialwart wurde Klaus Müller.

Gut angelaufen war ebenfalls die neu gestartete Spiel- und Kontaktgruppe unter Leitung von Frau Corinna Schulz.

Was den Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Großsachsen anging, so ergab sich hier ein Wechsel in der Kommandantur: Kommandant Heinrich Mayer übernahm sein Amt von Kommandant Richard Wolf.

Leider hatte der Ortsverein 1996 wieder Todesfälle zu verzeichnen:

So galt es Abschied zu nehmen am 15.02.1996 von Ehrenmitglied Frau Else Emig, die kurz vor ihrem 92. Geburtstag verstarb. „Schwester Else“, Sozialhelferin im Ortsverein war Schwesternhelferin des DRK und bereits 1939 im Ortsverein tätig. Nach den Wirren des 2. Weltkrieges stellt sie sich sofort wieder dem Ortsverein Großsachsen für das DRK zur Verfügung und engagierte sich bei dessen Wiederaufbau.

Zusammen mit Otto Eck bildete sie Neulinge beim DRK in Erster Hilfe und Anlegen von Verbänden aus. In der Bereitschaft IX des Kreisverbandes arbeitete Else Emig bis ins hohe Alter mit.

Abschied musste der Ortsverein ebenfalls am 24. Juli 1996 von Sozialhelferin Amalie Eck nehmen, welche seit 1954 im Ortsverein aktiv tätig war. Sie starb mit 83 Jahren am 20. Juli 1996.

Mitte Juli 1996 wurde im Rahmen der Partnerschaft der Gemeinde Hirschberg mit der Gemeinde Brignais in Brignais das 10jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden begangen.

Unser Ortsverein Großsachsen war dortselbst mit einer Abordnung seiner Aktivität vertreten.

Bekanntlich ist und war der Ortsverein stets auf die finanziellen Beiträge seiner Fördermitglieder angewiesen, um seine satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen. Um so mehr herrschte große Freude, als am 20.06.1996 die Übergabe einer Spende der damaligen Raiffeisenbank Badische Bergstraße in Höhe von 1.000 DM an den Ortsverein erfolgte.

Das Jahr 1997 brachte wieder einmal Neuwahlen im Ortsverein.

Unsere bisherigen Revisoren Erich Dallinger und Peter Johe übergaben ihre Ämter nach 30 Dienstjahren an die Herrn Heinz Stüben und Norbert Würthwein.

Die Aktivität wurde nun von Klaus Müller geleitet, der zu dieser Zeit auch stellvertretender Bereitschaftsführer war.

Frau Corinna Schulz hatte einen Babysitter- und Babysittervermittlungsdienst ins Leben gerufen.

Unsere Kameradin Ruth Brehm konnte ihren 60. Geburtstag begehen.

Am Heiligen Abend dieses Jahres 1997 verstarb nach einem Schlaganfall Georg Dallinger, Gründungsmitglied des Ortsvereins am 05.02.1935, Ehrenmitglied seit 1975 und Ehrenbeisitzer im Vorstand, im Alter von 83 ½ Jahren. Die Beisetzung fand am 02. Januar 1998 in Großsachsen statt.

1998 wurde vom Ortsverein in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ein neues Einsatzfahrzeug geplant, da das damalige nach langer Laufzeit schon sehr reparaturanfällig geworden war.

In Bürgermeister Werner Oeldorf hatten wir stets einen uns wohlgesinnten Ansprechpartner.

Im April hatte der Ortsverein eine Abordnung zum Empfang anlässlich des 60. Geburtstages von 1. Vorsitzenden Hans Frank in Leutershausen entsandt und am 05. Dezember 1998 wurde Frau Ruth Brehm nach 50 Jahren Rotkreuzdienst im Ortsverein vom Ortsverein mit der Henry-Dunant-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Übrigens konnte das JRK unseres Ortsvereins 1998 auf 50 Jahre Bestehen zurückschauen, wozu in einer adventlichen Feierstunde des Ortsvereins am 05.12.1998 entsprechend gratuliert wurde.

Der Ortsverein Großsachsen nahm neben seiner ureigensten Aufgabe natürlich auch stets mit entsprechenden Abordnungen die öffentlichen Anlässe der Gemeinde Hirschberg wahr.

So ist an dieser Stelle zu vermerken, dass wir u.a. am 05.04.1997 anlässlich eines Empfangs zum 70. Geburtstag von Erich Dallinger im Rathaus zugegen waren, als auch aus traurigem Anlass am 27. März 1998 bei der Beisetzung von Ehrenbürger Hermann Würz, der am 23.03.1998 verstorben war.

Das Jahr **1999** begann mit der Übergabe eines neuen Ortsvereins-Einsatzfahrzeuges am 30. Januar 1999 durch die politische Gemeinde.

Unser Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender Walter Randoll konnte am 26.04.1999 in Rittenweier seinen 80. Geburtstag begehen.

Die Leitung unserer Aktivität lag weiter in den Händen von Klaus Müller.

Frau Corinna Schulz hatte neben der laufenden Spiel- und Kontaktgruppe ab 11.02.1999 nunmehr auch eine „PEKIP“-Gruppe gegründet und weiterhin den Babysittervermittlungsdienst verfolgt.

Zwei Erste-Hilfe-Kurse waren für Fernstehende angeboten worden.

Frohen Mutes ging es dann in das 3. Jahrtausend, in dem der Ortsverein Großsachsen Feuerwehrkommandant Richard Wolf die Ehrenmitgliedschaft im Ortsverein übertrug.

Es war das Jahr, in dem unser Kreisverband auf 125 Jahre Bestehen zurückblicken konnte, und in dem das JRK in Deutschland stolz 75 Jahre aufwies.

Wieder einmal mehr fand die jährliche Kreisversammlung des DRK Kreisverbandes in der Sachsenhalle zu Großsachsen am 29.05.2000 statt.

Unser ehemaliger Feuerwehrkommandant Ehrenmitglied Karl Mayer verstarb am 01.07.2000. Vorstandschaft und Aktivität unseres Ortsvereins nahmen Anteil und waren am 06.07.2000 bei der Beerdigung auf dem Friedhof Großsachsen zugegen.

Sehr begrüßt wurde die Initiative unseres Kreisverbandes, in Großsachsen eine Seniorengymnastikgruppe ins Leben zu rufen.

Frau Ingrid Steck, Schriesheim, war als deren Leiterin bereit, eine solche zum Erfolg zu führen.

So kam es mit Einverständnis unserer Vorstandschaft am 15. März 2000 zur Gründung bzw. Beginn des bis heute wöchentlich stattfindenden Senioren-Bewegungsprogramms für Frauen und Männer in der 2. Lebenshälfte. Gründungsmitglied ist u.a. Frau Ruth Brehm, die es sich nicht nehmen lässt, die Gymnastikstunden regelmäßig zu besuchen.

Neben den jährlichen wiederkehrenden Aktivitäten des Rotkreuzalltags wurden 2001 zusätzlich 2 Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt und bei der Partnerschaftsfeier in der Gemeinde Hirschberg (15 Jahre mit Gemeinde Brignais, 10 Jahre mit der Gemeinde Niederau bei Meißen/Elbe) war auch der Ortsverein Großsachsen ehrenamtlich engagiert.

In **2002** dann häuften sich die Ereignisse wieder:

Unsere JRK-Leitung musste sich neu formieren.

Für Sandra Lulay und Monika Schwarzenberger hieß es eine neue JRK-Gruppe aufzubauen, was mit einer Zahl von 20 Kindern im Herbst gelang.

Im Nachbarortverein Leutershausen übernimmt Michael Frank die Führung des Ortsvereins von Hans Frank.

Wegen der nur geringen Zahl der Aktiven und verbunden mit großer Inanspruchnahme sah sich der Ortsverein nunmehr gezwungen, ab 2002 die fälligen Jahressammlungen nur noch per Überweisungsträger durchzuführen.

Im August desselben Jahres wurde der Osten der Bundesrepublik Deutschland von sintflutartigen Regenfällen und unbeschreiblichen Überschwemmungen heimgesucht.

Besonders schwer traf es die Menschen im Bereich der Elbe in Sachsen. In Dresden, Pirna, Grimma, Meißen und anderen großen Städten entlang der Elbe und ihren bis dahin unscheinbaren Nebenflüssen hieß es Land unter.

Viele Mitmenschen verloren fast über Nacht Haus und Hof, ihr Geschäft, ihren Betrieb, ihre Wohnung und Hab und Gut. Mehr als 20 Menschen kamen in den Fluten um.

Für den DRK Ortsverein Großsachsen war es eine spontane Selbstverständlichkeit, hier umgehend nach besten Möglichkeiten Hilfe zu leisten. So war es uns möglich, aus unserer örtlichen Katastrophenvorsorge 10.000 Euro kurzfristig zur Linderung erster Not bereitzustellen, die der Vorsitzende zunächst in Form eines Schecks im Rahmen des Spendenaufrufs der Gemeinde Hirschberg anlässlich des Gassenfestes 2002 Herrn Bürgermeister Manfred Schmidt aus der Partnergemeinde Niederau b. Meißen übergeben durfte.

Dieser leitete den Betrag umgehend weiter an die Gemeinde Diera-Zehren, zu Händen Herrn Bürgermeister Haufe an der Elbe, wo die gesamte Kindertagesstätte (KITA) buchstäblich in den Fluten unterging. Das Gebäude musste später abgerissen werden. Ein Neubau wurde geplant.

Feierlich ging es zu, als anlässlich der adventlichen Feier des Ortsvereins am 07. Dezember 2002 Herr Bürgermeister Werner Oeldorf dem 1. Vorsitzenden die Verdienstmedaille der Gemeinde Hirschberg in Gold überreichte.

Von großer Traurigkeit beherrscht wurde schließlich die 2. Hälfte des Monats Dezember 2002. Hier war Abschied zu nehmen von Frau Erna Zinke, der langjährigen Vorsitzenden des Ortsvereins Leutershausen, die am 15.12.2002 im 85. Lebensjahr verstorben war sowie von unserer Ehren-Ortsvereinsärztin, Frau Dr. med. Gretel Schütterle, die 90 Jahre alt, am 16.12.2002 verstarb.

Frau Dr. Schütterle hatte die Jugendarbeit im DRK-Ortsverein sehr gefördert, war in der Ausbildung aktiv tätig und wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Ortsvereins Großsachsen zur Ehrenortsvereinsärztin ernannt.

Auch **2003** war von besonderen Ereignissen geprägt:

Neuwahlen ergaben keine Veränderungen. Alle Eltern-Kind-Gruppen unter Leitung von Frau Corinna Schulz verliefen problemlos, ebenso die Senioren-Gymnastik in der „Alten Turnhalle“ unter Leitung von Frau Ingrid Steck.

Das JRK konnte 16 Kinder verzeichnen und Klaus Müller hatte als Bereitschaftsleiter alles im Griff.

Unsere Revisoren, Herr Heinz Stüben und Herr Norbert Würthwein standen uns weiterhin treu zur Seite.

In der Öffentlichkeit war der Ortsverein am 12.04.2003 durch einen „Tag der offenen Tür“ erneut präsent.

Schlimme Folgen hatte am 16. Mai 2003 ein plötzlicher Dachstuhlbrand des alten Rathauses in Großsachsen. Feuerwehr und alle Rotkreuzkräfte waren im Einsatz. In letzter Minute wurde das Ehepaar Gabriele und Willi Eck aus der Dachgeschosswohnung durch den beherzten Einsatz unserer Kameradin, Frau Monika Schwarzenberger, vor den Flammen bewahrt.

Der Sachschaden war erheblich. Der Vorsitzende und seine Frau boten nach dem Brand persönlich ihre Hilfe an.

Wiederum ereigneten sich Überschwemmungen. Diesmal in der Partnergemeinde Brignais in Frankreich im Dezember 2003.

Der kleine Fluss Garón trat, bedingt durch Unwetter über die Ufer und 400 Leute mussten evakuiert werden. Der DRK Ortsverein Großsachsen hat als Nothilfe Anfang **2004** unbürokratisch hierfür 500 Euro überwiesen.

Ende August desselben Jahres beteiligte sich unser Ortsverein mit Utensilien aus einem Rotkreuzmuseum am „historischen“ Umzug anlässlich des damaligen Großsaasemer Jubiläumsgassenfestes.

Anteil genommen hat der Ortsverein zum Ableben vom ehemaligen Kreisbereitschaftsleiter Georg Danninger, der am 09.09.2003 in Mannheim verstorben war.

Am 24.12.2003 konnte unser 2. Vorsitzende, Herr Dr. Armin Haag, seinen 70. Geburtstag begehen, wozu eine Delegation des Ortsvereins herzlich gratulierte.

Am 15. April **2004** erhielt unsere JRK-Gruppenleiterin, Frau Monika Schwarzenberger, aus den Händen von Bürgermeister Werner Oeldorf, die Rettungsmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen für ihren mutigen und selbstlosen Einsatz beim Großbrand des Großsachsener Rathauses vom 16. März 2003.

Anlässlich der 1225-Jahrfeier des Ortsteils Großsachsen am 24. Juli 2004 beim „Großsaasemer Abend“ war auf der Bühne auch unser JRK mit einer kleinen Theaterschau vertreten.

Eine Mitgliederwerbung unseres Kreisverbandes in Großsachsen erbrachte im Ergebnis 49 Neumitglieder.

Unsere Kameradin, Frau Ruth Brehm, konnte am 23. Dezember 2004 mit ihrem Mann die Goldene Hochzeit feiern, zu der der Ortsverein herzlich gratulierte.

Mit der Jahreshauptversammlung im Februar **2005** ist unser langjähriger Revisor, Herr Heinz Stüben, aus seiner Funktion ausgetreten. Das Amt übernahm nunmehr Herr Wolfgang Seitz.

Wir haben Herrn Heinz Stüben später im Rahmen unserer jährlichen adventlichen Feier am 03. Dezember 2005 die Ehrenmitgliedschaft des Ortsvereins zuerkannt. Herr Stüben ist seit 1972 Mitglied des DRK Ortsvereins, war von 1976 – 1989 aktiv im Vorstand als 2. Vorsitzender tätig und übernahm ab März 1997 in Nachfolge von Herrn Peter Johe bzw. Erich Dallinger die oben genannte Revisorfunktion. Herrn Stüben verdankte unser Ortsverein auch die ersten Schritte zum Beginn einer Partnerschaft mit dem französischen Roten Kreuz 1985 durch seine Sprachkenntnisse und persönliche Kontaktaufnahme mit dem damaligen dortigen Vorsitzenden, Herrn Gayet.

Nach dem verheerenden Elbhochwasser 2002, dem schon erwähnten Abriss der Kindertagesstätte in Diera-Zehren b. Meißen, kam es in den Folgejahren zum Neubau der Kita „MS Sonnenschein“ in Zehren.

Der Vorsitzende und seine Frau waren bei der Eröffnung der Kita anwesend, überbrachten Grußworte und Präsente.

Anfang Oktober **2005** (08.10.2005) anlässlich 70 Jahre DRK Ortsverein Großsachsen, wurde wieder mit einem „Tag der offenen Tür“ das Jubiläum gefeiert. Besonders beeindruckend war bei dieser Gelegenheit ein von Herrn Emil Fäßle produzierter Filmbeitrag über und von unserem Ortsverein, der mit großem Beifall mehrfach der anwesenden Öffentlichkeit und den Rotkreuzbesuchern vorgeführt werden konnte.

Abschied nehmen mussten wir und alle Rotkreuzler am 18.10.2005 auf dem Friedhof von Heddesheim von Horst Labitzke, ehemaliger Ausbilder, Kreisbereitschaftsleiter und Konventionsbeauftragten, dem wir ebenfalls ein ehrendes Andenken bewahren. Herr Horst Labitzke war auch Ehrenmitglied im Kreisverband.

Im Juli **2006** konnte der Ortsverein bei einer erneuten Mitgliederwerbung wiederum 29 Neumitglieder verzeichnen.

Es gab in der Leitung unseres Kreisverbandes einen Wechsel. Vorsitzender Peter Riehl wurde in der Kreisversammlung vom 23.06.2006 verabschiedet und übergab sein bisheriges Amt an Herrn Justitiar Frank Berner (Weinheim).

2007 war ein entscheidendes Jahr für die Gemeinde Hirschberg.

Das Bürgermeisteramt wurde neu besetzt.

Nach dem Ausscheiden aus dem Amt von Bürgermeister Werner Oeldorf und Verabschiedung in der Sachsenhalle am 29.06.2007 erfolgte kurz darauf am 01.07.2007 die Einführung und Vereidigung von Bürgermeister Manuel Just in der Heinrich-Beck-Halle in Leutershausen.

Der DRK Ortsverein war bei allen Feierlichkeiten aktiv und passiv präsent.

Im Jahr 2007 war unsere Bereitschaftsärztin, Frau Dr. Ursula Mußotter bereits 20 Jahre treue Begleiterin unseres Ortsvereins und wir konnten ihr im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung die entsprechende Auszeichnung zukommen lassen.

Mit Ende 2007 hatte der Ortsverein mit Bedauern den Rücktritt seines 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Armin Haag, zur Kenntnis zu nehmen.
Dr. Armin Haag ist weiterhin Ehrenmitglied im Kreisvorstand.

Als 2. Vorsitzender im Ortsverein wurde vom Vorstand nunmehr Herr Helmut Mäffert benannt und durch den Kreisvorstand bestätigt.

Anlässlich des 75. Geburtstages des 1. Vorsitzenden gab der Ortsverein Anfang des Jahres **2008** einen Empfang.

Bei einer Trauerfeier zu Heiligkreuz am 13. Februar 2008 mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrevorsitzenden, Herrn Walter Randoll, der am 08. Februar 2008 verstorben war.

Walter Randoll hatte den Ortsverein Großsachsen 17 Jahre geführt, ehe Vorsitzender Wolfgang Schwerin denselben 1977 wohlgeordnet übernehmen konnte. Walter Randoll hatte sich im Roten Kreuz große Verdienste erworben, nicht nur im Ortsverein sondern ebenfalls im Kreisverband, wo er u.a. auch als Kreisgeschäftsführer fungierte. Ein ehrendes Gedenken gilt auch ihm.

2008 wurde erneut ein Erste-Hilfe-Kurs mit 15 Personen erfolgreich bewältigt.

Frau Ruth Brehm konnte auf 60 Rotkreuzjahre und der Vorsitzende auf 40 Jahre Rotkreuzaktivität zurückblicken.

Beides wurde anlässlich des Ehrungsabends am 05.12.2008 in Weinheim gewürdigt.

Eine erneute Mitgliederwerbung im Herbst dieses Jahres erbrachte 48 Neuzugänge.

Erfolgreich war ebenfalls das Ergebnis eines im Feuerwehrhaus Großsachsen durchgeführten SAN-Kurses unter Leitung von Peter Ries.

Unsere Eltern-Kind-Gruppen formierten sich in der Leitung 2008 neu, da Frau Corinna Schulz nicht mehr zur Verfügung stehen konnte.

Im Jahr 2009 ist dann diese Öffentlichkeitsarbeit für unseren Ortsverein nach mehr als 10 Jahren ganz zum Erliegen gekommen und der Ortsverein dankt für alles Engagement durch die vielen Jahre.

Im Mai 2009 konnten wir in Großsachsen den 8.000sten Blutspender ehren und im Herbst nahm unsere Aktivität am Festumzug des Ortsvereins Neckarhausen aus Anlass des dortigen 100sten Jubiläums teil.

Zu beklagen waren 2009 das Ableben des ehemaligen Kreisgeschäftsführers Horst Koch im August und das plötzliche Ableben von Kreisbereitschaftsleiter Klaus Landwehr (54) am 19.09.2009. Der Ortsverein hat entsprechend kondoliert und wird auch hier das Andenken ehrend bewahren.

In diesem Jahr konnte die Seniorengymnastikgruppe unter Leitung von Frau Ingrid Steck am 17.03.2010 in einer Feierstunde stolz auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken.

Für alle mit großem Engagement regelmäßig wöchentlich durchgeführte wertvolle Arbeit mit älteren Menschen im Auftrag des DRK Kreisverbandes Mannheim sagen wir als Ortsverein Frau Ingrid Steck sehr herzlich Dank, denn es ist eine Aufgabe, durch die unser Ortsverein in der Öffentlichkeit profitiert. Das 10jährige Jubiläum zeugt davon, dass diese Art der Öffentlichkeitsarbeit auf fruchtbaren Boden fällt.

Mit Bestürzung nahmen wir Mitte Juli dieses Jahres Kenntnis vom Tode von Kreis-Ehrenmitglied Franz Koch, der auch uns guter Kamerad und Fürsprecher war. Der Ortsverein bewahrt ihm ehrendes Andenken.

Heute, im Jubiläumsjahr, blicken wir dankbar zurück auf alle geleistete Aktivitäten der verflissenen Jahre.

Als langjähriger 1. Vorsitzender danke ich für das Vertrauen, das mir von Seiten der Vorstandschaft und der Aktivität immer wieder neu entgegengebracht wurde. Gemeinsam haben wir Vieles anpacken und bewältigen können.

Ich denke an das sogenannte „normale“ im Rotkreuzablauf. Da sind z.B. zwei Mal im Jahr die Blutspendeaktionen in Großsachsen durchzuführen. Eine treue Helferschar aus dem Ort hat uns nie im Stich gelassen. Danke hierfür sei angesagt an alle!

Dank auch an die Kameradinnen und Kameraden, besonders aus Leutershausen, die stets wie selbstverständlich ausgeholfen haben, wenn Not am Mann war.

Besonders seien an dieser Stelle stellvertretend Herr Hans Frank, Michael Frank und Carsten Ewald genannt.

Wir denken aber auch an die auf gegenseitiger Achtung beruhende Zusammenarbeit mit und in der damaligen Bereitschaft IX. Zu nennen sind Rolf Edelmann, Birgit Brehm, Dieter Labitzke, Dietmar Riedel, Carsten Ewald, Harald Schulz u.a.

Dank gebührt ebenso unseren jetzigen Aktiven in Vorstand und Bereitschaft für ihren Einsatz bei den vielerlei zu bewältigenden Aufgaben und jetzt bei der Durchführung des 75. Jubiläums.

Hervorzuheben ist der weiterhin gute Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Großsachsen, zu den Herren Kommandant Heinrich Mayer und Kommandant Peter Braun. Weiter zur Arbeiterwohlfahrt Großsachsen mit 1. Vorsitzenden Manfred Wolle, dann zum Reit-, Fahr- und Pferdezuchtverein vor Ort sowie zum Turnverein Germania 1890 e.V. Großsachsen mit seiner 1. Vorsitzenden Karin Kunz.

Der Ortsverein hat zu danken für alles gute Miteinander in schwierigen und weniger schwierigen Jahren.

An den Hauptübungen der Freiwilligen Feuerwehr Großsachsen jeweils im Herbst hat sich der DRK Ortsverein regelmäßig aktiv beteiligt.

Aber auch der Jahresausklang kam nie zu kurz. Immer zur Adventszeit trafen sich unsere Rotkreuzler, inklusive Jugendrotkreuz, zum gemütlichen Verschmausen mit Zuhören, Musizieren und Besinnung, wobei das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen nicht fehlen durfte.

Danke für jegliches Engagement.

Nicht zu vergessen sind unsere „Passiven“, das sind die Fördermitglieder, die uns über Jahrzehnte hinweg bis heute immer wieder geholfen haben, unsere satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen.

Durch kontinuierliche Mitgliedsbeiträge und durch mancherlei Spenden wurde und wird unser Ortsverein in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen in der Öffentlichkeit nachzukommen. Allen „Passiven“ sei daher an dieser Stelle besonderer Dank gesagt.

Seit Jahrzehnten sind uns inzwischen unsere beiden Bereitschaftsärzte, Frau Dr. med. Ursula Mußotter und Herr Dr. med. Gerhard Wesch, treu verbunden.

An beide Ärzte kann sich der Ortsverein jederzeit vertrauensvoll wenden, sollten dies Notsituationen erforderlich machen. Wenn beide inzwischen auch im Ruhestand sind, so hat der Ortsverein in ihnen doch kompetente Ansprechpartner, denen wir für ihr Engagement zu danken haben.

Schließlich ist ebenfalls ein Dank abzustatten an die Gemeinde Hirschberg a.d. Bergstraße, das heißt insbesondere an den ehemaligen Bürgermeister Werner Oeldorf, die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat.

Der DRK Ortsverein Großsachsen wurde all die vielen Jahre bis heute stets mit Achtung und Wohlwollen begleitet und mitgetragen, dies sowohl finanziell als auch materiell; es ist nicht selbstverständlich. Bürgermeister Werner Oeldorf war kompetenter Ansprechpartner, der für das DRK stets ein offenes Ohr hatte. In Sachsen Partnerschaft mit dem CRF vor allem in den 80er Jahren wurde uns Unterstützung nie versagt.

Großen Anteil am positiven Ansehen des DRK in der Öffentlichkeit der Gemeinde Hirschberg hatte auch die örtliche Pressearbeit. Vor allem dankt der Ortsverein Herrn Erich Dallinger, der nicht müde wurde vom und über den DRK Ortsverein Großsachsen stets ausführlich zu berichten.

Selbstverständlich ist unser derzeitiger Bürgermeister Manuel Just beim DRK Ortsverein in gleicher Weise integriert und über ihn hat der Ortsverein auch heute

eine vertrauensvolle Verbindung zur Gemeindeverwaltung und ebenfalls zum Gemeinderat in Hirschberg.

Ausdruck des Vertrauens und Wohlwollens seitens der Gemeindeverwaltung ist unter anderem die Einbeziehung des DRK in den bevorstehenden Neubau eines „Kommunalen Hilfeleistungszentrums“ im Ortsteil Leutershausen.

Aus personellen und praktischen Überlegungen heraus wird es 2011 zur Fusionierung der DRK Ortsvereine Großsachsen und Leutershausen kommen, die dann als DRK Hirschberg im „KHZ“ eine neue Heimat finden werden.

Hier endet der Überblick über das Ergehen des DRK Ortsvereins Großsachsen vor allem in den letzten 25 Jahren.

Der Ortsverein begeht am 16. Oktober 2010 mit einem Festabend sein 75jähriges Bestehen und lässt dasselbe am Sonntag, den 17. Oktober 2010 mit einem „Tag der offenen Tür“ ausklingen. Zuvor wird am Sonntag, den 10. Oktober 2010 auf dem Friedhof Großsachsen ein Totengedenken stattfinden.

Diese Kurz-Chronik wurde verfasst vom 1. Vorsitzenden, Wolfgang Schwerin.
Hirschberg, im Oktober 2010

Angabe der Vorsitzenden des Ortsvereins Großsachsen:

1948 – 1950	Josef Würz
1951 – 1956	Werner Disdorn
1956 – 1957	Günter Krcal
1958	Eduard Kreis
1959	Hans Dallinger
1960 – 1961	Dr. Armin Haag
1961 – 1977	Walter Randoll
ab 1977	Wolfgang Schwerin

Vorstand im Jubiläumsjahr 2010

1. Vorsitzender:	Wolfgang Schwerin
Stellvertretender Vorsitzender:	Helmut Mäffert
Schriftführer:	Felicitas Köhnlein
Kassier:	Thilo Fäßle
Sozialhelferin:	Ruth Brehm
Bereitschaftsleiter:	Klaus Müller
Materialwart:	Sonja Seitz
JRK-Gruppenleitung:	Sandra Lulay Monika Schwarzenberger
Beisitzer:	Kerstin Seitz
Revisoren:	Wolfgang Seitz Norbert Würthwein
Ehrenmitglieder:	Heinz Stüben Karl Schröder (Feuerwehr) Richard Wolf (Feuerwehr)
Aktive:	21
JRK'ler	16
Zahl der Passiven:	ca. 300 Personen



Frau Amalie Eck und Frau Schuster geb. Schneider im Jahre 1947

Sieger-
ehrerung mit
französi-
schen
Freunden im
Anwesen
„Mäffert“
1989



Besuch
aus
Frankreich
1989 – Auf
dem Dach
des
Theresien-
ranken-
hauses,
Mannheim





Gratulation an Frau Dr. Schütterle 1993



Das DRK-Ehrenzeichen erhielt Wolfgang Schwerin.



Ehepaar Disdorn im Gespräch mit Herrn Randoll

Ehrenvorsitzender
W. Disdorn





Geburtstagsglückwünsche für Herrn Walter Randoll 1998



Im Jahre 1999





Hauptübung 2003 in
Zusammenarbeit mit
der Freiwilligen
Feuerwehr
Großsachsen



Hauptver-
sammlung
2003

Er leitet seit 25 Jahre die Geschicke des DRK-Ortsvereins in Großsachsen; Wolfgang Schwerin (zweiter von rechts) wurde ebenso wie Heinz Stüben (rechts) bei der Hauptversammlung ausgezeichnet. Die Ehrungen nahmen Kreisbereitschaftsleiterin Ricarda Klein-Fath und der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Dr. Armin Haag vor.
Bild: Borgenheimer



Ihr beherzter und resoluter Einsatz rettete Gabriele und Willi Eck beim Großbrand im alten
Großsachsener Rathaus am 16. Mai 2003 das Leben. Gestern erhielt die DRK-Frau Monika
Schwarzberger aus den Händen des Bürgermeisters Werner Oeldorf die Rettungsmedaille
des Landes Baden-Württemberg. Von links Oeldorf, Gabriele und Willi Eck sowie Monika
Bild: Hering

2004



Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder standen bei der DRK-Hauptversammlung in
Großsachsen im Mittelpunkt. Von links Bernd Deimel, Mitglied des Kreisvorstandes, Corinna
Schulz (fünf Jahre), Dr. Armin Haag (50 Jahre), Ruth Brehm (55 Jahre) und Vorsitzender
Wolfgang Schwerin.
Bild: Borgenheimer

Hauptversammlung 2004

Hilfeleistung
während der
Hauptübung
mit der
Freiwilligen
Feuerwehr
Großsachsen
2009



Küchenteameinsatz 2009 auf dem Hockenheimring – ACDC Konzert



Küchenteameinsatz 2010 anlässlich Formel 1 in Hockenheim



JRK im Luisenpark 2010

Wir danken recht herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung anlässlich unseres 75. Jubiläums

Ihr DRK, Ortsverein Großsachsen



- Kreisrat Martin Heinrich **Bitzel**, Hirschberg-Großsachsen
- Fahrzeughaus **Eichler**, Hirschberg-Großsachsen
- Helmut **Fröhlich**, Großsachsen
- Hotel Krone, Sabine **Grüber**, Großsachsen
- Gas- u. Wasserinstallation Jörg **Mayer**, Hirschberg-Großsachsen
- Karl **Mayer**, Obstbau
- Rainer **Neutard**, Großsachsen
- Holzbau **Otto**, Großsachsen
- Holz in Form und Funktion, Daniel **Schäfer**, Hirschberg-Leutershausen
- Metzgerei **Schmitt**, Whm-Rippenweier
- **Sparkasse Rhein Neckar Nord**, Filiale Großsachsen
- **Volksbank Kurpfalz H+G Bank e.G.**, Filiale Großsachsen